

# Protokoll

## Strategieworkshop zum integrierten Klimaschutz im Landkreis Göppingen

### Energieeffiziente Wohngebäude



LANDKREIS  
GÖPPINGEN



Umwelt- und  
**EnergieAgentur**  
Kreis Karlsruhe

<b>Datum</b>	Donnerstag, 28. Februar 2013
<b>Uhrzeit</b>	17:00 bis 20:30 Uhr
<b>Ort</b>	Wappensaal in Geislingen (Albwerk GmbH & Co. KG, Eybstraße 100, 73312 Geislingen)
<b>Teilnehmer</b>	31
<b>Vortrag</b> Timm Engelhardt, Energie-agentur Landkreis Göppingen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Göppingen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorgehensweise bei der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes</li> <li>○ Anteil des Wärme und Strombedarfs unterteilt nach Sektoren sowie CO<sub>2</sub>-Bilanzierung (Haushalte: 24% des Strombedarfs, 67% des Wärmebedarfs und 41% der CO<sub>2</sub>-Emissionen im gesamten Landkreis Göppingen)</li> <li>○ Potentialanalyse hinsichtlich Energieeinsparung, -effizienzsteigerung und Ausbau Erneuerbarer Energien</li> <li>○ Zukünftiges Klimaschutzziel des Landkreises</li> <li>○ Einsparpotenziale im Gebäudebestand (Nutzerverhalten und investive Maßnahmen) und Nutzen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Präsentation:</b> <a href="#">Energieeffiziente Wohngebäude, Vortrag Timm Engelhardt</a></p>
<b>Vortrag</b> Hans-Georg Ehekircher, Kreishandwerkerschaft Göppingen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz im Landkreis Göppingen – Chancen und Hemmnisse aus Sicht des Handwerks: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Jährliche Energiekosten der Haushalte: ca. 317 Mio. €, Einsparpotenzial ca. 203 Mio. €</li> <li>○ Derzeitige Sanierungsquote im Landkreis Göppingen: ca. 1%, Ziel-Sanierungsquote 3% → Anforderungen an das Handwerk: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterbildung der Handwerker</li> <li>▪ Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit durch das Handwerk</li> <li>▪ Netzwerken mit Energieberatern, Kommunen, Banken, Wohnbaugesellschaften etc.</li> </ul> </li> <li>○ Beeinflussung des Nutzerverhaltens und positive Medienberichterstattung</li> <li>○ Zwischenziele formulieren</li> </ul> </li> </ul>

	<p><b>Präsentation:</b> <a href="#">Energieeffiziente Wohngebäude, Vortrag Hans-Georg Ehekircher</a></p>
<b>Fragen und Diskussion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgungssicherheit ist wesentlich für die Kunden</li> <li>• Auseinandersetzung mit dem Thema muss jetzt beginnen, nicht wenn die Ressourcen verbraucht sind</li> <li>• Energieagentur soll Bewusstsein und Bildung im Landkreis schaffen: Die Evaluation der ca. 260 persönlichen Beratungsgespräche der Energieagentur im letzten Jahr ergab ein durchschnittliches Invest von ca. 16.000 € je Beratung und somit ein Gesamtinvestitionsvolumen von über 4 Mio. €</li> <li>• Zwischenziele müssen gefasst und der Zwischenstand überprüft werden (ca. 2-3 Jahre)</li> <li>• Kommunen sollen Vorbild sein und sind es bereits (Integriertes Klimaschutzkonzept, Energieberichte, Energieagentur etc.), der Prozess ist am Laufen und muss fortgeführt werden</li> <li>• Energieberater werden häufig zu spät angefordert</li> </ul>
<b>Arbeitsgruppen</b>	<p>Ziel: Erarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sanierungsquote im Landkreis Göppingen.</p>
<b>Gruppe 1:</b>	<p>Hemmnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologische Hemmschwelle, negative Erlebnisse, Baumängel</li> <li>• Hohe Standards, Gesetzgeber</li> <li>• Zielgruppe Altbau, Baujahre 1980 – 1990</li> <li>• Überinformation, keine Energieberatung, Informationslücken</li> <li>• Fehlendes Gesamtkonzept</li> <li>• Erbe, Altersstruktur</li> <li>• Kosten</li> </ul> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen z.B. Energiecheck, Vergabe „Grüner Hausnummern“ (besonders energieeffiziente Häuser), Kommunaler Wettbewerb (Sanierung, höchste Einsparung), Beratungsgutscheine</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit, Sanierungsleitfaden</li> <li>• Neutrale Beratung</li> <li>• Sanktionierung, Erhöhung der Standards, Kontrollorgane</li> <li>• Warmmiete</li> <li>• Soziale Zuschüsse, Förderung Erneuerbarer Energien, Flexiblere Bürgschaften/Kreditvergabe, Förderung nachhaltiger Baustoffe</li> </ul>
<b>Gruppe 2:</b>	<p>Hemmnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Investitionen lohnen sich nicht → Mietpreiserhöhung, Altersstruktur der Hausbesitzer, Energie ist zu günstig</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsdefizit, unverständliche Beratung, Verunsicherung, Informationsflut, Förderdschungel</li> <li>• Finanzierungsprobleme, zu geringe Instandhaltungsrücklagen bei Wohnungsbaugesellschaften</li> </ul> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Positive Öffentlichkeitsarbeit, Best-Practice Beispiele, Berater brauchen Referenzen</li> <li>• Neutrale Beratung, Infoveranstaltungen durch Energieberater bei Eigentümerversammlungen, Informationsveranstaltungen vor Ort, Beratung der Eigentümer über die Möglichkeiten der Umsetzung</li> <li>• Nutzersensibilisierung (Kosten durch falsches Nutzerverhalten berücksichtigen z.B. Schimmelbildung), Sensibilisierung der Eigentümer</li> <li>• Schrittweise Durchführung der Maßnahmen</li> <li>• Keine Mietminderung während der energetischen Modernisierung</li> <li>• Finanzplan</li> </ul>
<p><b>Ausblick zum weiteren Vorgehen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akteursbeteiligung bei der Konzepterstellung: 4 öffentliche Workshops und 2 geschlossene Workshops zu verschiedenen Schwerpunktthemen</li> <li>• Die Ideen und Anregungen aus den Arbeitsgruppen der Strategieworkshops werden im Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes berücksichtigt</li> <li>• Präsentation des Maßnahmenkatalogs im Umwelt- und Verkehrsausschuss ist für das 2. Quartal 2013 vorgesehen</li> <li>• Verabschiedung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes durch den Kreistag ist für Mitte Juli 2013 vorgesehen</li> </ul>

Die Präsentationen, Protokolle und Pressemitteilungen zu den Strategieworkshops finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes unter [Klimaschutzkonzept Aktuelles](#).

**Impressionen des Strategieworkshops „Energieeffiziente Wohngebäude“**

